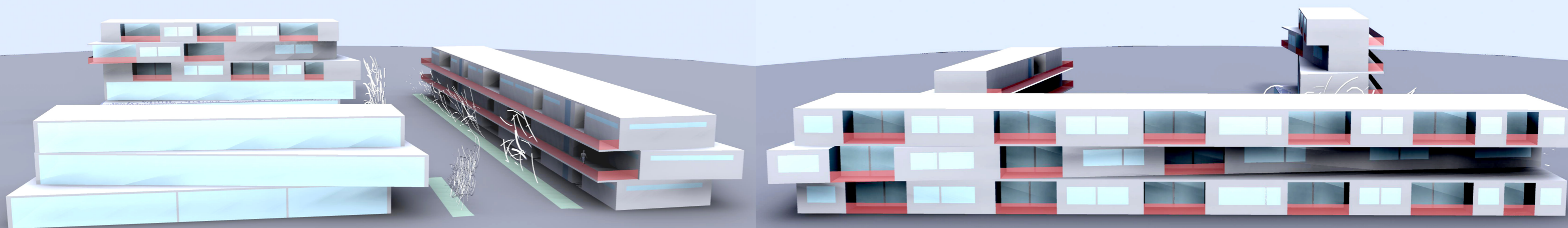
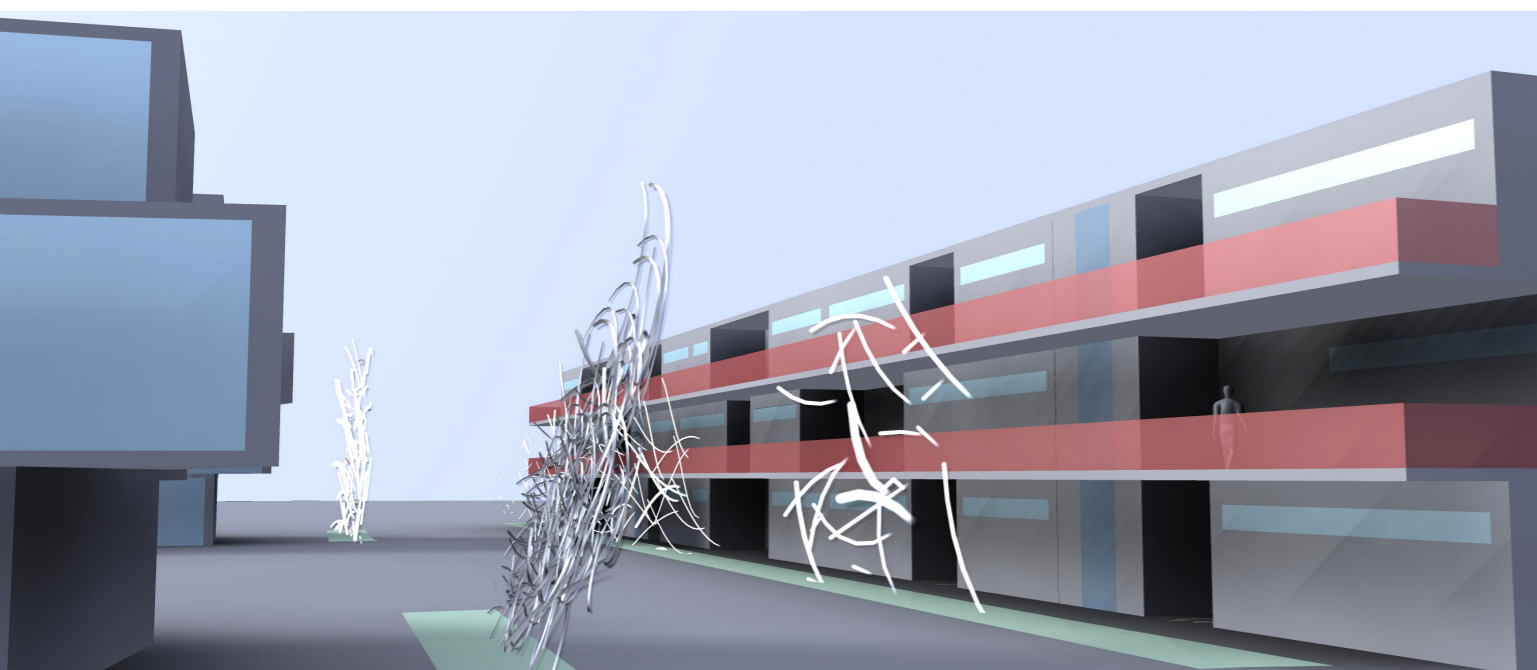


SEMINAR WOHNBAU | SS 08
GRUPPE PURT
MOHERNDL SUSANNE
ZANGERLE EVA





Die Situierung der drei Baukörper ergibt sich aus der Weiterführung der Allee des Parks gegenüber und aus dem Wunsch einen beispielbaren Platz zwischen den Gebäuden zu erhalten. (siehe >>Lageplan)

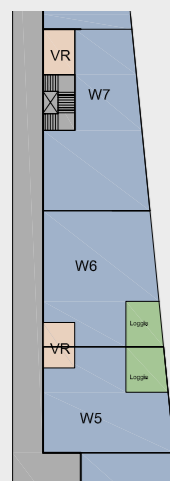
In der Form eines Grünstreifens wird die Allee über das gesamte Grundstück fortgesetzt, anstatt von Bäumen befinden sich dort wechselnde Kunstwerke von Künstlern aus der Umgebung, die so eine Möglichkeit bekommen ihre Werke auszustellen. Das Grundstück wird durch die Kunstwerke regelmäßig neu belebt, erfährt Abwechslung und einen ständige Verbindung zum "Jetzt".

Der Platz zwischen den Gebäuden kann im Alltagsgebrauch von dem Café, welches sich neben Büroräumen, einem Wellness-/Therapiebereich und einem Kindergarten im Erdgeschoß befindet, genutzt werden. Aufgrund seiner Größe ist er zB auch für Veranstaltungen oder als erweiterter Ausstellungsraum zur "Allee" geeignet.

Durch die Verdrehung der Geschosse sollen die Baukörper aufgelockert werden, sich selbst und dem Platz Dynamik geben.

Die Geschosse können grob in 5 Bereiche unterteilt werden:

Laubengänge - Einbuchtungen - Vorraum - Wohnbereich - Loggia



Die vertikale Erschließung erfolgt über Treppen oder Lift, die Verteilung zu den Wohnungen über **Laubengänge**, entlang dieser gibt es **Einbuchtungen**, welche als Verweilort für einen kurzen Tratsch mit den Nachbarn dienen, die man vielleicht nicht unbedingt in die eigenen Wohnung einladen möchte.

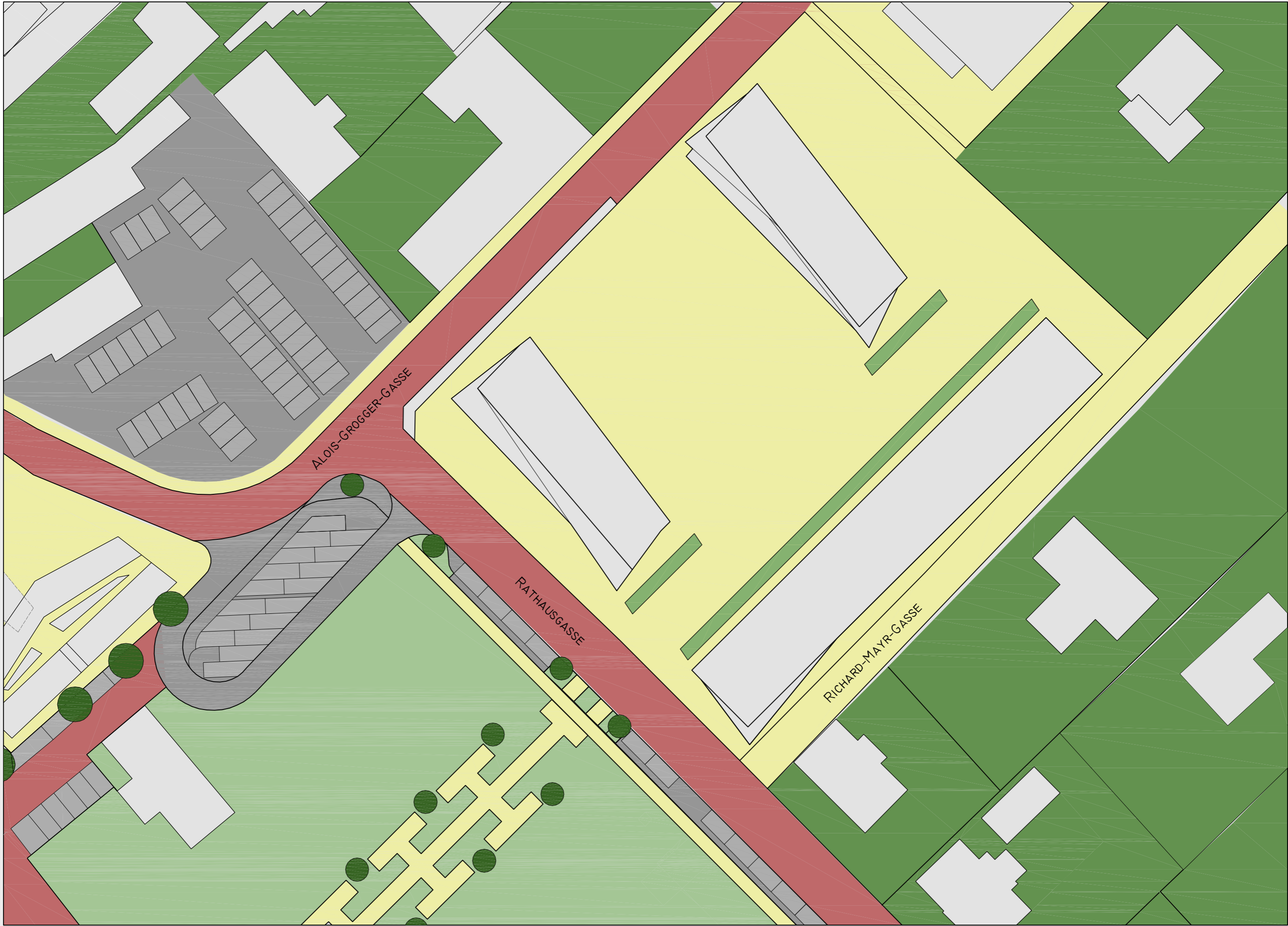
Bei zusammenschließbaren Wohnungen folgt ein **Vorraum**, welcher wenn die Wohnungen getrennt genutzt werden komplett geöffnet ist. Sind die Wohnung zusammengeschlossen wird auch der Vorraum geschlossen.

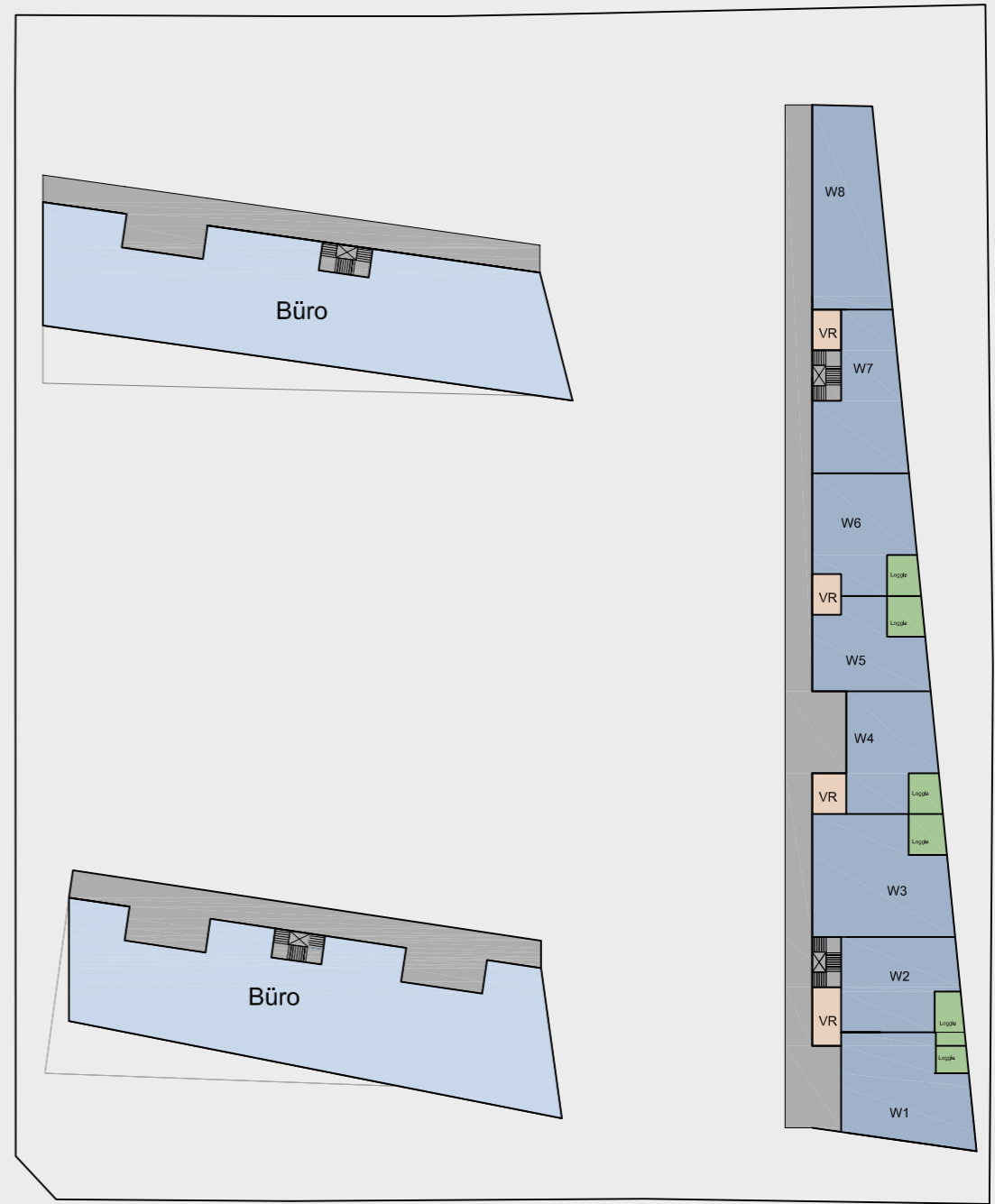
Danach folgt der **Wohnbereich**. Dieser kann je nach Anforderungen sehr flexibel gestaltet werden, Schiebe- oder Faltschleusen erlauben es die Wohnung komplett offen zu gestalten oder einzelne Teile abzuschließen.

Auf den Wohnbereich folgen jeweils an der Stelle an der zwei zusammenschließbare Wohnungen aufeinandertreffen die **Loggien**. Da sie komplett geöffnet/geschlossen werden können, können sie im Winter bzw. bei schlechter Witterung als zusätzlicher Wohnraum genutzt werden, während sie im Sommer als Freibereich dienen. Sind die Wohnungen getrennt genutzt wird die Loggia, je nach Wunsch nach nachbarschaftlichem Kontakt, unterteilt. Schließt man zwei Wohnungen zusammen erhält man somit auch eine größere Loggia. (siehe >>Grundrisse 1:200)









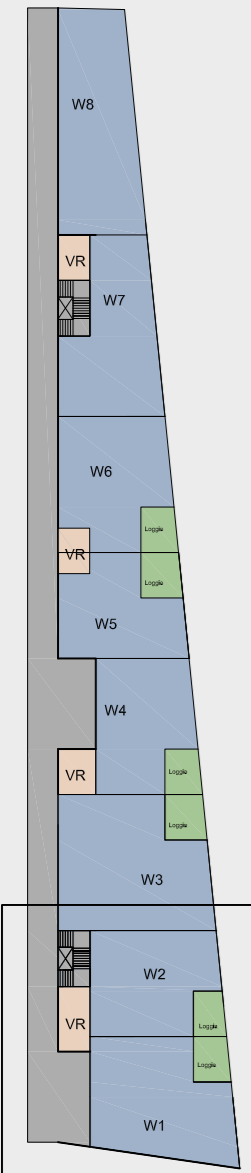
GRUNDRISS | 2. OBERGESCHOß | M 1:500



GRUNDRISS | 3. OBERGESCHOß | M 1:500



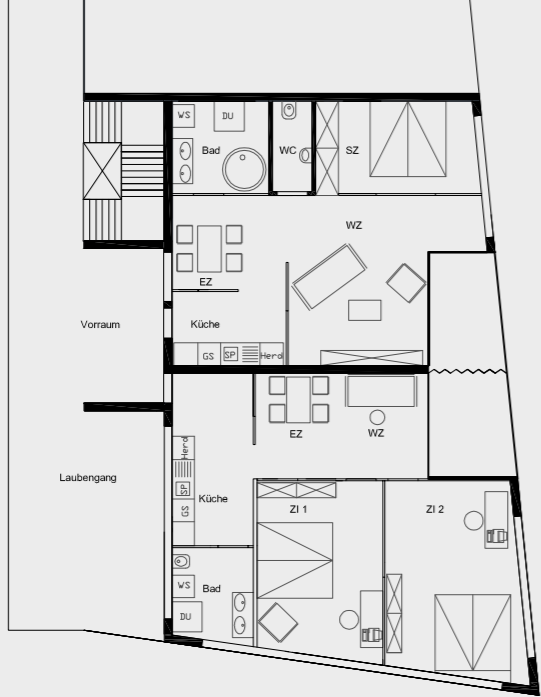
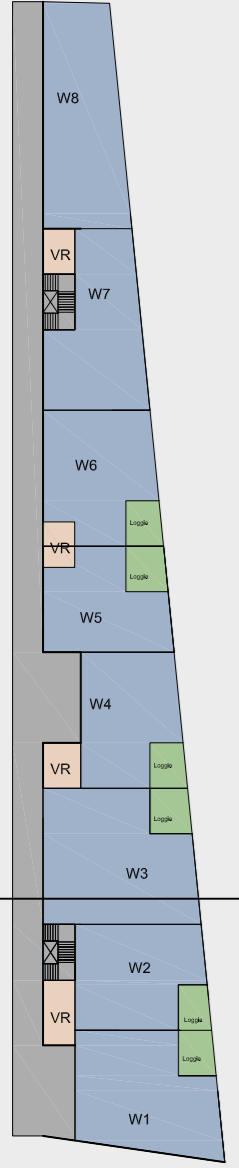




VARIANTE: GETRENNTE PAARWOHNUNGEN MIT FALTTÜREN | M 1:200

VARIANTE: GETRENNTE PAARWOHNUNGEN MIT SCHIEBETÜREN | M 1:200



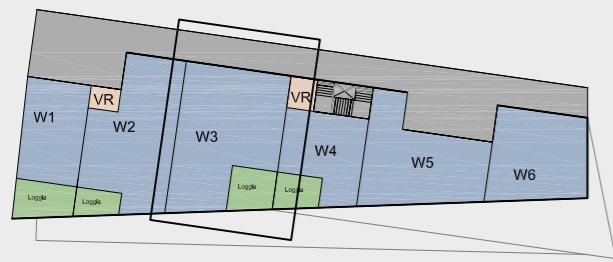


VARIANTE: PAARWOHNUNG / WG MIT SCHIEBETÜREN | M 1:200

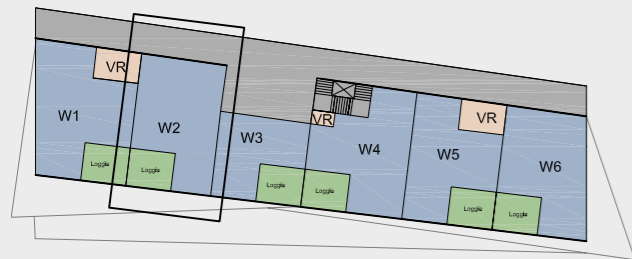
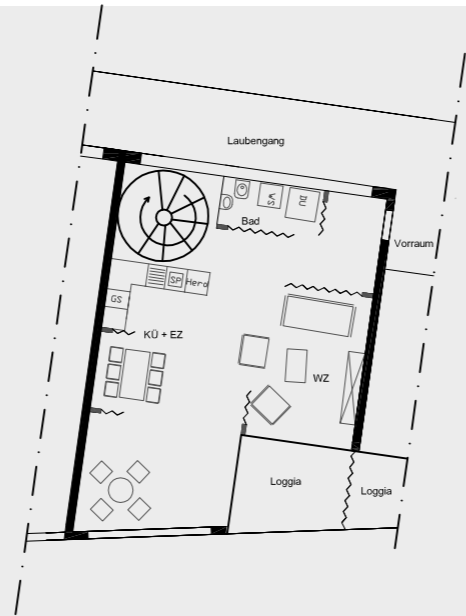


VARIANTE: ZUSAMMENGESCHLOSSEN ZU FAMILIENWOHNUNG | M 1:200

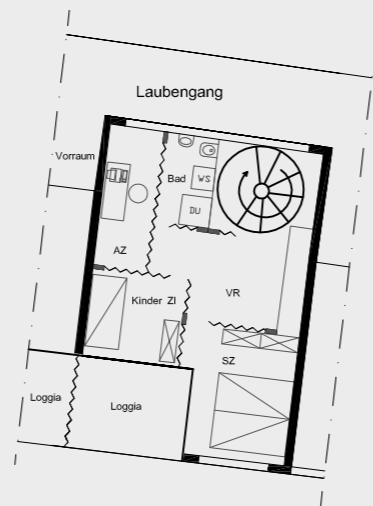




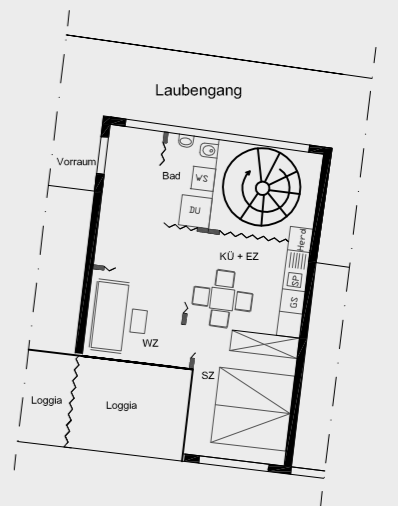
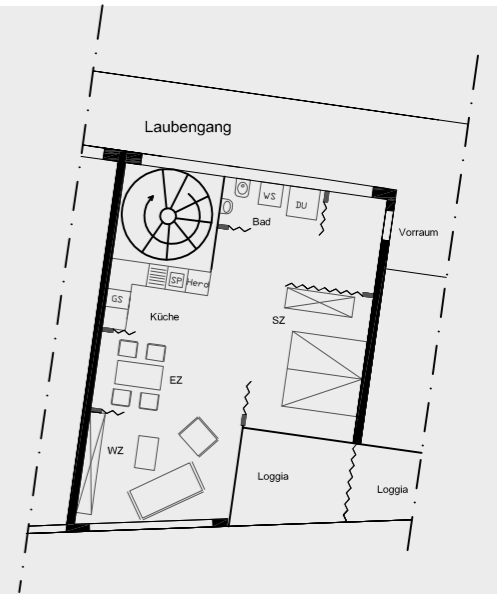
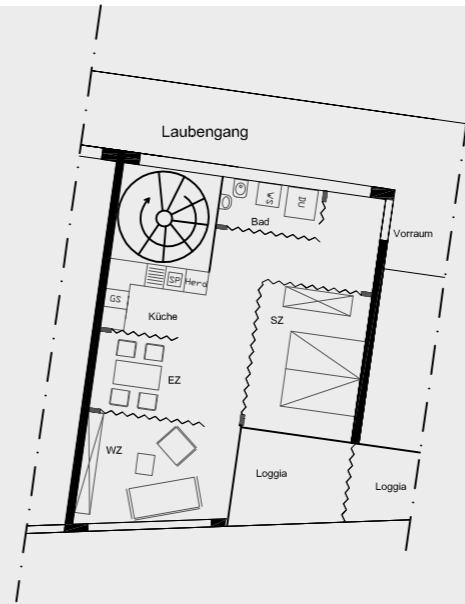
3. OG



4. OG



VARIANTE: ZUSAMMENGESCHLOSSEN ZU MAISONNETTE | M 1:200



VARIANTE: GETRENNTE PAARWOHNUNGEN MIT SCHIEBETÜREN | M 1:200